

„Bei keinem anderen Institut ist mit einem Markenwechsel zu rechnen“

Interview mit Dieter Jurgeit



Die Ankündigung der PSD-Bank Westfalen-Lippe eines Markenwechsels zur VR-Bank kam für die Gruppe der PSD Banken überraschend, sagt Verbandspräsident Dieter Jurgeit im Gespräch mit bank und markt. Um die Wahrnehmung der Marke PSD und die Zukunft des Verbandes ist ihm gleichwohl nicht bange. Die Marke sieht er gut etabliert. Wichtiger als die Anzahl der Mitgliedsbanken sei zudem die Leistungsfähigkeit des Verbandes. Und die sei nicht nur gegeben, sondern werde auch beim BVR durchaus geschätzt. Red.

bm Jüngst erklärte der Vorstand der PSD Bank Westfalen-Lippe, die Bank werde zukünftig als VR Bank Westfalen-Lippe firmieren. Womit ist dies begründet und welche Auswirkungen hat dies auf die anderen 13 PSD Banken?

Im Rahmen einer Vorstandstagung informierte der Vorstand der PSD Bank Westfalen-Lippe über diesen beabsichtigten Schritt, was für die Gruppe überraschend kam. Die anderen 13 anwesenden PSD Banken sprachen spontan ein klares Bekenntnis zur traditionsreichen Marke „PSD Bank“ sowie unserem erfolgreichen Geschäftsmodell einer beratenden Direktbank aus.

Die Geschäftszahlen der letzten Jahre zeigen, dass die Gruppe selbst in Corona-Zeiten gut alle Krisen bewälti-

gen konnte und von ihrer Eigenkapitalausstattung her zukunftsfähig ist. Somit ist bei keinem anderen Institut mit einem ähnlichen Schritt des Markenwechsels zu rechnen.

bm Die PSD Bank Westfalen-Lippe begründet ihre Entscheidung unter anderem damit, die Marke „VR-Bank“ würde mehr Erfolg in der Marktbearbeitung versprechen. Müsste Ihre Gruppe folgerichtig nicht noch intensiver in die Marke „PSD“ investieren?

Nein. Die Marke „PSD Bank“ ist inzwischen, dank intensiven regionalen Investments beim Kunden sehr positiv belegt. So wirbt beispielsweise die PSD Bank West erfolgreich mit ihrem Testimonial Lukas Podolski, die PSD Bank Rhein Ruhr steigert ihre Markenbekanntheit mit den Namensrechten am

PSD Dome, einer der größten Veranstaltungshallen Nordrhein-Westfalens.

Bei den für unser Geschäftsmodell so wichtigen Vermittlern im Baufinanzierungsgeschäft steht der Name PSD Bank für schnelle und qualitativ hochwertige Abwicklungsqualität. Wir glauben daher, gut positioniert zu sein.

bm Die Westfalen sind nach der ehemaligen PSD Bank Regensburg schon die zweite Bank, die aus Ihrer Gruppe ausschert. Könnte dieser Trend in Verbindung mit möglicherweise weiteren Fusionen für den Verband nicht irgendwann existenzbedrohend werden? Wie viele PSD-Banken braucht es, damit ein eigener Verband sich rechnet?

Wir sind zwar eine kleine, aber dafür sehr erfolgreiche und agile Bankengruppe. Mit unserer Veränderungsgeschwindigkeit schaffen wir es immer wieder, ganz vorne bei Neuentwicklungen jedweder Art dabei zu sein. Für die Existenz des Verbandes der PSD Banken gibt es keine Mindestanzahl zu betreuender Banken, da man im Extremfall rein theoretisch mit nur noch drei sehr großen Instituten einen eigenen Verband betreiben könnte. Wie sinnvoll dies wäre, steht auf einem



Dieter Jurgeit,
Vorstandsvorsitzender,
Verband der PSD Banken e.V.,
Bonn